Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

Gemeinde Aschheim
Herrn 1. Bürgermeister Thomas Glashauser
Saturnstraße 48

85609 Aschheim

Aschheim, 15. Mai 2020
Angepasst am 18.11.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Glashauser,

anbei erhalten Sie zwei Anträge der Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach für die Erweiterung des Betreuten Wohnens um ein Seniorenwohn- und servicezentrum:

Antrag 1

Antrag zum Haushalt 2021 u. den weiteren Haushaltsjahren

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, Planungskosten für einen Erweiterungsbau Seniorenwohn- und servicezentrum zu dem bestehenden Betreuten Wohnen südlich Alpenstraße zu eruieren.
Die Mittelbereitstellung soll nach Abstimmung mit der Kämmerei im Zuge der weiteren Haushaltsplanung erfolgen und ist im Haushalt einzustellen.

Im Haushalt sind hierfür bis dato keine Mittel vorgesehen.

Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

Antrag 2

Antrag auf Änderung des FlNr. 224/39 Teilfl. von „Wohnbaufläche“ in „Fläche für ein Seniorenwohn- und servicezentrum“

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die FlNr. 224/39 Teilfl. für die Erweiterung eines Seniorenwohn- und servicezentrum vorzusehen und das Verfahren für die (Rück-)widmung des Flächennutzungsplans auf "Gemeindebedarfsfläche Seniorenwohn- und servicezentrum" in Lauf zu setzen.

Begründung und Ausgangssituation:

Das Grundstück mit der FlNr. 224/39 Teilfl., Bereich südlich der Alpenstraße, östlich Brecherspitzweg, war ursprünglich für die Erweiterung des Betreuten Wohnens vorgesehen. 2016 wurde dann ein Bauantrag im Rahmen der baurechtlichen Sonderregelung für Flüchtlingsunterkünfte zur Herstellung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber eingereicht. Im ersten Halbjahr 2017 (Sitzung des Gemeinderates am 04.05.2017, Top 1) wurde sodann die 43. Änderung des Flächennutzungsplans initiiert, (Änderung von „Gemeindebedarfsfläche Betreutes Wohnen“ in „Wohnbaufläche“), um auf dem Grundstück nicht nur ausschließlich Asylbewerber unterzubringen, sondern auch Personen mit beschränktem Zugang zum freien Wohnungsmarkt, welche als Personen mit niedrigen Einkommen, Angestellte in sozialen Einrichtungen und "Fehlbeleger" definiert wurden.

Wir beantragen nun, die Fläche wieder für die Erweiterung des Betreuten Wohnens bzw für ein Seniorenwohn- und servicezentrum zur Verfügung zu stellen, wie ursprünglich bei Erwerb des Grundstücks geplant.

Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach, Münchner Str. 8, 85609 Aschheim

Aufgrund des Wachstums der Gemeinde Aschheim und des demografischen Wandels wird eine Erweiterung des bestehenden Betriebes als notwendig angesehen.

Unseren Antrag, das Grundstück für ein Seniorenwohn- und servicezentrum vorzusehen, erachten wir explizit nicht als Konkurrenz zu dem Vorhaben, sozial gerechte Wohnungen für alle Altersklassen zu bauen. Letztere können allerdings auch an jeder anderen Stelle errichtet werden. Synergieeffekte mit dem bestehenden Betrieb des Betreuten Wohnens werden sich allerdings nur auf diesem Grundstück erzielen lassen. Sollte das Grundstück mit der FlNr. 224/39 anderweitig bebaut werden, ist die Chance auf eine echte Betriebs- und serviceerweiterung vertan.

Kosten:
Die Kosten sind im Haushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Eugen Stubenvoll
stellvertretend für die Fraktion Freie Wähler Aschheim/Dornach